

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 34  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.



**R. P. i. G.** „O laßt durch tiefsre Differenzen nicht mehr den Schweizerbund verschrenzen.“ Dieser Spruch entstand, wenn wir uns recht entzinnen, in Folge einiger Artikel von Bundesrat Dubis in der „N. Z.“, welche unter dem Titel „Diefer Differenzen“ erschienen. Dazumal war Krieg in Sicht, welcher den meisten Kärm in der Bundesversammlung selbst machte. Näheres können Sie leicht erfahren. — **B. M. W.** Schönen Dank. Verwendet. — **Z. i. F.** Als der Prinz Napoleon, der nachmalige Kaiser, auf Aremenberg weifte, wurde er einmal zum Präsidenten eines Festes gewählt. Ein strammen Webel, früherer Militär, erhielt die Aufgabe, den Gewählten die Urkunde zu überbringen. Als er zurückkam, fragten ihn die verjammelten Gemeindräthe, was er für einen Trinkgeld bekommen habe. „Keines“, war die Antwort, „der Prinz hat wahrscheinlich gemeint, ich sei ein Mitglied des Gemeindräthe.“ Als Napoleon dieß erfuhr, lachte er laut auf und schickte dem Mann fünf Louis d'or. Das heißt man drei, nicht nur zwei Ziegen auf einen Klapps treffen. — **W. i. S.** Sehr gut; aber die letzte Zeile unseres Briefkastens? — **V. M. i. G.** Was willst du in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nob! — **F. J. i. O.** Es gibt Ohrfeigen, welche unendlich mehr wert sind, als sie Strafe kosten. — **Köbi.** Im

„Anz. d. Stadt Bern“ las man unterm 18. August folgende haarräubende Annonce: „Ein Zeichen der Zeit. Ein blutrothe Fahne in den Straßen der Bundesstadt! Werkt Ihr Evangelische, wie hoch es an der Zeit ist? Evangelische Kirche, wach auf! Ehre der Wahrheit!“ Da mag sich die Walser auf hübliche Einnahmen gesetzt machen. — **Hans Fadengrad.** Wir müssen leider für die Mal dankend ablehnen. Vielleicht in nächster Nummer. — **K. P.** Ja leider, leider ist jetzt De muth nicht mehr die schönste Tugend. — **F. i. H.** Recht ärgerlich kam Ihr Brief zu spät; gerne hätten wir mitgeholfen. Vielleicht läßt sich ein anderer Weg finden. — **S. S.** Das gewünschte Farbenbild bringt Ihnen die nächste Nummer, wahrscheinlich aus dem Stift von Boscoitis jun. — **K. i. B.** Besten Dank und Gruß. — **Origenes.** Zur Einsicht erbeten. — **H. i. Berl.** Siehe sich das Thor nun nicht endlich rechtzeitig öffnen? Es heißt doch sonst: Wer anlopt, dem wird aufgethan. — **F. R. i. Z.** Wenn so der Pegasus im Bügel geht, wohl freundlich zu den Mäusen steht. Wir flottern unterm schönen Dant, zum Reiten sind wir viel zu schlau. — **L. U. i. N.** Argentinesche Finanzverhältnisse und schweizerische Bundesbank; ein z'inderfür und ein tüchtige Pratitter. — **K. F.** Wenn das Buch erscheinen wird, wissen wir nicht; wahrscheinlich auf Weihnachten. Da schaut man ja einem geschenkten Gaul nicht ins Maul. — **H. J.** C'est le ridicule qui tue. — **N. N.** Sie sind unermüdlich im Zutenden und wir im Abenden. Wer früher aufhört, hat's gewonnen. — **S. G. i. V.** Wenn mancher Mann wählt, wer mancher Mann wär', gäb' mancher Mann manchem Mann manchmal mehr Ehr.“ — **Berchiedenen:** *Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

## Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.

Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés.

**J. Herzog, Marchand-Tailleur,** 140-4  
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

### Neuestes

## Vollständiges Adressbuch

der sämtlichen

Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserie  
der Schweiz.

Zürich, Verlag des „Gastwirth“.

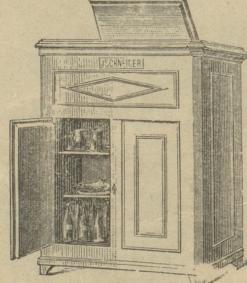
-130-

## BUREAU DE CHANGE de la Société de Crédit Suisse

Paradeplatz ZURICH Paradeplatz.

Billets de Banque et Monnaies de tous les pays.  
Lettres de Change, Chèques, Lettres de Crédit,  
Titres de placement. (M7819Z) 116-6

## Eisschränke



für  
Hôtels, Restaurants, Metzger, Conditors u. Private  
je nach Wunsch mit oder ohne Ventilation.  
In meinen Eiskästen kann Fleisch etc. ohne  
jeglichen Nachtheil 8—14 Tage lang auf-  
bewahrt werden.

**Bierkasten.** Schweizer. Patent 973 (als  
Buffet dienend), neuestes, sehr praktisches  
System, zum direkten Ausschank vom Fass.  
**Glacemaschinen, Conservatoires** für  
Gefrorenes und Roheis  
empfiehlt in solider und zweckmässiger Con-  
struction zu billigsten Preisen unter Garantie

**J. Schneider, vormals C. A. Bauer**

Eisgasse, **Aussersihl-Zürich**, Gegründet 1863.  
Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz.  
Stets grosse Auswahl fertiger Eisschränke, Bierbuffet, Glacemaschinen  
etc. vorrätig. Illustrirte Preis-Courants gratis und franco.

90 —

## P. Meinel, Basel

Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Reparatur  
von Saiten-Instrumenten.  
Specialität: Violinen und Zithern,  
nebst dazugehörigen Bestandtheilen und  
Saiten, Bogen und Etuis. Lager  
von alten Violinen. 118-12

Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise.  
Ansichtssendung.

Durch den Verlag des „Nebelpalster“  
in Zürich kann à 1 Fr. bezogen werden:

## Praktische Wetter- Vorherbestimmung

am  
Abendhimmel  
von einem auf den andern Tag.  
Von K-t.

## ! Noch nie dagewesen! Ausser- Restaurant Adler Zeughaus- suhl strasse

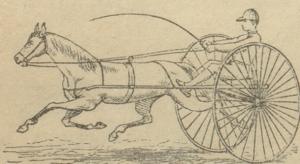
### Wilhelm, der schwerste Zwerg der Welt.

21 Jahre alt, 1,20 m. hoch, 1,50 m. Körperumfang, 225 Pfd. schwer.

Sehr interessant! Tanzt und singt! Eintritt frei!

144

FRITZ GRAMM.



## Fahr-Handschuhe

Dogskins, sehr solid, elegante Ausführung, besetzt à Fr. 5,  
einfach à Fr. 4. — 86-

## Militair-Handschuhe

empfiehlt besonders meine Specialität:

Weisse Glacé extra stark (Peau de chien)  
Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —  
J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.  
St. Gallen, Marktplatz 13. — Basel, Freie Strasse 70.

## Zürcher Bankverein ZÜRICH.

Aktienkapital 16 Millionen Fr., wovon 12 Millionen Fr. einbezahlt.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

An- und Verkauf fremder Devisen.

Discontirung bankfähiger Wechsel.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Belehnung von börsenfähigen Werthpapieren in Conto-  
Corrent und gegen Eigenwechsel.

Reports.

Ausführung von Börsenordres an schweizerischen und  
ausländischen Plätzen zu coulantesten Bedingungen.  
Einlösung von Coupons. 137-4

Die Direktion.